Britin mit eigenem Stil

Die britische Werft Haines Marine Limited wird in Benelux und Deutschland exklusiv von der niederländischen Firma Smelne Yachtcenter vertreten. Während des SKIPPER-Bootshandel-Tests soll die Haines 32 Offshore ihre Talente unter Beweis stellen.

Während unserer Messfahrt überzeugt die Haines 32 Offshore durch vorbildlich sichere Lauf- und Manöviereigenschaften

TEST HAINES 32 OFFSHORE

Das Fabrikat Haines ist neu auf dem hiesigen Markt und somit bestimmt noch nicht jedem Bootsinteressierten geläufig. Erst im Januar 2018 übernahm Smelne Yachtcenter B.V. aus dem friesischen Städtchen Drachten den Generalvertrieb der aktuell aus sieben Yacht-Modellen bestehenden Range, und zwar mit der logischen Zielsetzung, die, wie wir finden, rundum attraktive Produktpalette einer internationalen Kundschaft schmackhaft zu machen. Smelne-Chef und Importeur Wypke Veenje sieht sich diesbezüglich auf einem guten Weg und verzeichnet mittlerweile eine kontinuierlich steigende Nachfrage. Die prinzipell von Hand laminierten Kunststoff-Boote sind in Längen zwischen 7,92 und 12,95 m erhältlich. Bemerkenswert ist, dass es sich bei dem vermeintlichen Flaggschiff der Flotte, der Haines Elegance, um einen extrem geräumigen Entwurf im typischen Charterschiff-Look handelt. Optisch deutlich mehr her macht da auf jeden Fall die sportlich-elegant anmutende Haines 400, über die wir in SKIPPER Bootshandel 12.2018 bereits ausführlich berichtet hatten.

Haines Marine wurde im Jahre 1980 von Bob und Mary Haines aus der Taufe gehoben. Heute managt Justin Haines, der Sohnemann des Gründerpaares, den in Catfield bei Norwich angesiedelten und auf der Insel weithin bekannten Bootsbaubetrieb, der zurzeit 18 Mitarbeiter beschäftigt. In der vergangenen Saison liefen insgesamt 14 Haines-Yachten vom Stapel. Die 9,75 x 3,51 m messende Haines 32 debütierte schon in 2015, so dass wir es mit einer bewährten Konstruktion zu tun haben. Bisher entstanden 41 Einheiten dieses vom früheren Broom-Yacht-Designer Andrew Wolstenholme gezeichneten Bootes, das wahlweise als Sedan- oder Offshore-Version mit unterschiedlichen Rumpf-Layouts verfügbar ist. Wir nehmen mit der letztgenannten Variante vorlieb, für die nicht weniger als sieben Einzel- und drei Zwillingsmotorisierungen abrufbar sind. Die Leistungsspanne der von Nanni, Volvo Penta und Yanmar beigesteuerten Triebwerke reicht von 200 bis 2 x 230 PS.

Im Bauch unserer brandneuen Testkandidatin wartet ein fünfzylindriger Volvo D3-220 auf seinen Einsatz, doch der 162 kW (220 PS) starke Schweden-Diesel muss sich gedulden, bis die Bordbegehung erledigt ist. Vom 85 cm tiefen Hecksteg kommend, starten wir den Rundgang im viel Bewegungsfreiheit bietenden und partiell überdachten Achtercockpit, der vorhandene Hardtop-Ausschnitt lässt sich mit einem Stoffverdeck schließen. Auf die bis zu 25 cm breiten, von einer weit nach achtern reichenden Seereling flankierten Gangborde gelangt man über einge-

1. Blick in den einladend gestalteten, lichtdurchfluteten Salon, dessen akkurat ausgeführter Echtholz-Ausbau besondere Erwähnung verdient. Die Stehhöhe beträgt bis zu 195 cm
2. Hier wird gekocht – unser Bild zeigt die mit sehr guten Küchengeräten bestückte u-förmige Kombüse im vertieften vorderen Wohnbereich der feinen britischen Motoryacht
3. Auf unserem Testboot wurde die Schaltbox backbords angeordnet, so dass man die linke Hand zum Bedienen braucht. Auf Wunsch lässt sich aber ein anderer Montageort finden
4. Die Sanitärabteilung, die neben der elektrischen Marine-Toilette selbstverständlich auch eine Dusche beherbergt, wurde gegenüber der Pantryzeile an der Backbordseite postiert
5. Die bequem gepolsterte Beifahrerbank lässt sich sinnvollerweise umklappen, um so bei Bedarf zu einem Bestandteil der steuerbordseitigen Salonsitzgruppe zu werden
6. Aus jeder Perspektive wirkt die Haines 32, die es mit zwei Rumpf-Layouts zu kaufen gibt, wohlproportioniert. Fürs gelungene Design zeichnet Andrew Wolstenholme verantwortlich
7. Gut aufgehoben fühlt man sich in der Bugkabine, wobei die unterlüftete Doppelkoje recht zierlich ausfällt. Die Werft richtet sich jedoch nach den Vorgaben des zahlenden Kunden

formte Stufen, an der Bugspitze gibt es als Option eine elektrische Ankerwinde. Der dank einer cleveren Falttür-Lösung auf ganzer Breite zugängliche, bis zu 195 cm hohe Salonbereich gefällt dem Betrachter auf den ersten Blick. Besondere Beachtung verdient der akkurate Walnuss-Ausbau, wobei es sich hier um qualitativ hervorragendes Massivholz handelt. Die steuerbordseitige Sitzgruppe, die sich mittels der umklappbaren Beifahrerbank sekundenschnell vervollständigen lässt, avanciert bei Bedarf zur Zusatzkoje. Den optimal übersichtlichen Steuerstand positionierten die englischen Bootsbauer an Backbord, so dass man die Schaltbox mit der linken Hand bedienen muss. Doch keine Panik – auf Wunsch lässt sich ein alternativer Montageort finden, denn die Vorgaben des Auftraggebers werden, wie uns Testboot-Lieferant Wypke Veenje sofort bestätigt, im Rahmen des Machbaren umgesetzt.

Wir orientieren uns über zwei beleuchtete Treppenstufen abwärts und stehen nun vor der u-förmigen Kombüse, die auf ungewöhnlich engem Raum ausnahmslos hochwertige Küchengeräte beherbergt. Aneinander reihen sich ein dreiflammiger Gasherd mit Flammschutzwand, ein Dometic-Backofen, der 85 Liter fassende Vitrifrigo-Kühlschrank mit Eisfach sowie eine quadratische Niro-Spüle inklusive Grohe-Mischarmatur. Keinesfalls überflüssige Notfall-Zutaten sind ein unterflur am Proviantschrank angebrachter Handfeuerlöscher und eine Löschdecke. Zu den wenigen Ungereimtheiten an Bord des nach der CE-Norm B zertifizierten 32-Footers gehört der mit nachgemessenen 40 cm relativ schmale Zugang zum 185 cm hohen Sanitärraum. Zeitgenossen mit Bauchansatz müssen selbigen also zwangsläufig ein bisschen kaschieren. Gelingt dies, sieht man sich mit einer elektrischen Tecma-Toilette, einem stylischen Porzellan-Waschbecken sowie einer 80 x 60 cm großen Duschfläche konfrontiert. Lob verdient, dass an eine Ablage für Shampoo und Seife gedacht wurde. Obendrein vermeldet eine beleuchtete Anzeige, wie es um den Füllstand des immerhin 180 Liter großen Septiktanks bestellt ist. Nur einen Schritt entfernt, lädt die angenehm schlicht gehaltene Bugkabine zum Verweilen ein. Die Rolle des dominierenden Möbelstückes fällt der eher zierlich geratenen Doppelkoje zu, die von zwei schwenkbaren Nachtlampen, 35 cm breiten Sideboards mit Schlingerkanten, einem Skylight-Duo und illuminierten Kleiderschränken umgeben wird.

Wir lösen die Leinen und verlassen mit minimalen drei Knoten die Smelne-Marina. Die Haines läuft perfekt geradeaus, sie reagiert prompt und präzise auf jegliche Kursänderung. Prima zum entspannten Kreuzen sind glatte 2.000 Umdrehungen pro Minute, die bei geringer Wellenbildung 6,6 Knoten ergeben. Oben herum legt die Britin dann munter an Geschwindigkeit zu, so dass bei 3.500 min^{-1} ein Cruising Speed von 10,5 Knoten zu vermelden ist. Unter Vollast werden dann hurtige 15 Knoten gestoppt, wobei die Geräuschemission nun auf grenzwertige 81 dB(A) ansteigt. Unterm Strich hinterlässt die Haines 32 Offshore einen fast durchweg positiven Eindruck. Und ganz wichtig – das edel ausgestattete, mit 279.678 Euro gelistete Vorführboot verkörpert einen eigenen Stil.

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**

1. Turbo-Triebwerk: Volvo fünfzylindriger D3-220-Diesel generiert 162 kW. Die umgerechnet 220 Pferdestärken genügen, um das Testboot auf 15 kn zu beschleunigen
2. Der bequem sitzende Skipper hat ein klar gegliedertes Armaturenbrett mit hydraulischer Ruderanlage vor sich. Die Rundumsicht am Steuerstand ist einwandfrei
3. Platz an der Sonne, die sich während des Tests leider etwas rar machte – das offene Achtercockpit der Haines 32 Offshore lässt sich mit einer Stoffplane überdachen
4. Die bis zu 25 cm breiten Gangborde werden von einer stählernen, weit nach achtern reichenden Seereling flankiert. Zudem gibt es einen griffgünstig postierten Handlauf

TEST HAINES 32 OFFSHORE

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 9,75 m
Breite: 3,51 m
Durchfahrtshöhe: 2,51 m
Tiefgang: 0,81 m
Gewicht: 6.250 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 2 (+2)
Brennstofftanks: 2 x 227 l
Wassertank: 250 l
Septiktank: 180 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Einbaudiesel mit Wellenantrieb, die getestete Offshore-Version ist mit Einzel- oder Doppelmotorisierung verfügbar, Leistung 147 kW (200 PS) bis 2 x 169 kW (2 x 230 PS)
Grundpreis: mit Testmotorisierung ab 248.340 €, Preis des Testbootes inklusive Sonderausstattung 279.678 €

MOTOR IM TESTBOOT

Volvo D3-220, elektronisch gesteuerter Turbodiesel mit Zweikreiskühlung, Common-Rail-Einspritzsystem und Vierventil-Technik, Leistung 162 kW (220 PS), Zylinderzahl: 5 in Reihe, Bohrung x Hub: 81 x 93,2 mm, Hubraum 2,4 Liter, Nenndrehzahl: 4.000 min^{-1}

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Lenkung, Innenausbau in Massivholz, 220-Volt-Landanschluss mit Batterielader, stählerne Seereling, selbstlenzendes Achtercockpit, Heckplattform mit Badeleiter, internationale Navigationsbeleuchtung, WC-Raum mit el. Toilette und Duschvorrichtung

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bugstrahlruder, Heckstrahlruder, Eberspächer-Dieselheizung, elektrische Ankerwinde, Kartenplotter, Deckswaschanlage, Autopilot, Radar (Preise werden auf Anfrage genannt)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min^{-1}	51 dB(A)	0 kn
	700 min^{-1}	55 dB(A)	3,0 kn
	1000 min^{-1}	57 dB(A)	4,3 kn
	1500 min^{-1}	65 dB(A)	5,7 kn
	2000 min^{-1}	67 dB(A)	6,6 kn
	2500 min^{-1}	73 dB(A)	7,8 kn
	3000 min^{-1}	76 dB(A)	8,9 kn
	3500 min^{-1}	78 dB(A)	10,5 kn
(Vollast)	3900 min^{-1}	81 dB(A)	15,0 kn

Revier: Smalle Eesterzanding bei Drachten (NL), **Crew:** 3 Pers., **Messung:** GPS, **Wasser:** 19° C, **Luft:** 15° C, **Wind:** 2-3 Bft., **Tanks:** Diesel 205 l (45 %), Wasser 50 l (20 %)

- ⊕ Hohe Kursstabilität, gute Lauf- und Manövriereigenschaften
- ⊕ Überzeugendes Qualitätsniveau des gesamten Bootes
- ⊕ Angenehme Platzverhältnisse im Cockpit- und Salonbereich
- ⊕ Passend dimensioniertes Fassungsvermögen der Tanks
- ⊕ Professionell ausgeführter Innenausbau in Massivholz
- ⊕ Zehn Motorisierungsmöglichkeiten, darunter drei Doppelanlagen
- ⊕ Kundenwünsche werden im Rahmen des Machbaren realisiert

- ⊖ Relativ eng geratener Zugang zum Sanitärraum
- ⊖ Im oberen Drehzahlbereich leicht verbesserungswürdige Geräuschemission

INFORMATIONEN UND WERFT

Smelne Yachtcenter B.V. (Haines-Exklusivimporteur für Benelux und Deutschland und Lieferant des Testbootes), De Steven 26, NL-9206 AX Drachten, Tel. 0031-512512669, **www.smelne.nl**

Haines Marine Ltd., Old Mill Works, The Street, Catfield, Norfolk, NR29 5DH, England, **www.hainesmarine.co.uk**